

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Maroneia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18243457</p> |
|--|--|

Beschreibung

Mit der Einführung der Tetradrachme attischen Münzfußes wird das bisher gewohnte und dominierende Münzbild des Pferdes bzw. der Pferdeprotome auf der Vs. und des Weinstockes bzw. der Weintraube auf der Rs. aufgegeben und durch das neue Münzbild des Dionysos mit Efeukranz auf der Vs. und dem stehenden Dionysos auf der Rs. ersetzt.

Vorderseite: Kopf des Dionysos mit Efeukranz nach r.

Rückseite: Dionysos steht in der Vorderansicht nach l. gewandt. Er hält in seiner gesnkten r. Hand Weintrauben, in seiner l. Hand zwei Stäbe. Im r. und l. F. innen je ein Monogramm.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 15.07 g; Durchmesser: 32 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 189-45 v. Chr.

wer

wo Maroneia

Besessen wann

wer

Hermann von Gansauge (1799-1871)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme

Literatur

- Beschreibung (1888) 183 Nr. 63 (dieses Stück).
- E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Maroneia (1987) 64. 199 Nr. 1288 Taf. 67 (dieses Stück, ca. 189/188-49/45 v. Chr.).